

Berufschancen bei Lehrermangel

Beitrag von „chilipaprika“ vom 25. August 2021 14:33

obwohl die Bildungspolitik nicht mit Logik zu betrachten ist...

(Ich gehe davon aus, dass du scheinbar glaubst, der Gymnasiallehrer sei angesehener oder gar "besser" / "besser qualifiziert" (NICHT Meine Annahme)

Wenn du einen Hausarzt suchst und keinen findest, gehst du zum Orthopäde? Oder fändest du es gut, wenn deine Hausarztpraxis über den Winter zur Überbrückung der Grippewelle Chirurgen einstellt, obwohl es Allgemeinmediziner gibt, die arbeitssuchend sind?

Erstmal spielen auch die Fächer eine Rolle.

GymGes Physik schlägt HRGes Deutsch/Geschichte.

Aber HRGes Mathe/Reli schlägt Gym/Ges Politik/Englisch

Der Gymlehrer ist NICHT besser qualifiziert. Er hat eine tiefere inhaltliche/fachliche Ausbildung in seinen Fächern. Ggf (einige BL) hat er länger studiert. Der HRGes-Lehrer hat eine breitere Ausbildung in den Bildungswissenschaften ([Pädagogik](#), Psychologie, usw...).

Und: der HRGes-Lehrer hat ein Ref in der passenden Schulform, die Praktika und die Einstellung, seit 6-7 Jahren zur Sek1 gehen zu wollen, hat sich in seinem Professionalisierungsprozess darauf vorbereitet. Warum sollte dann ein Land auf die Sek2-KuK setzen, die die Sek1 nur als Notlösung nehmen, damit sie nicht zur Arbeitsagentur gehen müssen?